

musste.(!) Tschirch sprach daher von chemischer Varietät. Die Arbeiten von Harms und von Baillon ergaben aber deutliche, wenn auch nicht erhebliche Unterschiede zwischen den Peru- und Tolubalsam liefernden Pflanzen. Zu diesem gesellt sich nun die dritte Pflanze Var. *punctatum* Die botanische Varietät aller drei Pflanzen wird durch die Chemie dieser Balsame gestützt, die in einer übersichtlichen Tabelle zusammengestellt ist, auf welche besonders hingewiesen sei. Die Analyse des Quino-Quinobalsams ergab folgendes Resultat: Säurezahl 80,30, Verseifungszahl 134,09, Esterzahl 53,79. Ferner 5,83% Cinnamoin, das zum allergrössten Teile Benzoesäurebenzylester ist und nur Spuren von Zimmtsäurebenzylester enthält. 78,5% Harz; im Harzester (72,8%) im Gegensatz zu Tolu- und Perubalsam vorwiegend Benzoesäure und 5,7% freier Harzalkohol, 0,044% Vanillin und Toluresinotamol, $C_{17}H_{18}O_5$.
Tunmann (Bern).

Hueppe, F., Untersuchungen über Zichorie. (Berlin 1908, Verlag von August Hirschwald.)

Bibra verurteilte die Zichorie in seinem 1858 erschienenen Werke: „Der Kaffee und seine Surrogate“ sehr scharf; er stellte sie hin als eines der schlechtesten aller Kaffeesurrogate. In der neueren Literatur wiederholen sich die Verurteilungen der Zichorie, z. B. in den Abhandlungen von Boehnke-Reich, H. Zellner, Beer, Lewin und Boruttau. Letzterer stellte fest, dass konzentrierte Abkochungen von Zichorie ganz ungewöhnliche ungünstige Wirkungen auf den Blutdruck hervorrufen. Hueppe untersuchte nach verschiedenen Richtungen hin gute Zichorie und verglich die Resultate mit Malz- und Roggenkaffee. Er kommt dazu, dass die Zichorie nicht ein so schlechtes Surrogat ist als man früher und auch jetzt wiederum meinte.
Matouschek (Wien).

Personalmeldungen.

Gestorben: am 17. Jan. 1910 zu Brüssel Mad. **Elisa Caroline Bommer-Destrée**.

Prof. **W. Bateson** ist von seinem Lehrstuhl der Biologie an der Univ. Cambridge zurückgetreten, um die Directorstelle des John Innes Hort. Inst. in Merton (Surrey) zu übernehmen.

Professor Dr. **Arthur Meyer**, Direktor des Botanischen u. Pharmacognostischen Instituts der Universität Marburg begeht am 17. März d. J. seinen 60. Geburtstag.

Die **Vereinigung für angewandte Botanik**, die **Deutsche Botanische Gesellschaft** und die **Freie Vereinigung der systematischen Botaniker und Pflanzengeographen** halten ihre diesjährige Jahresversammlung gemeinsam am 12. u. 13. Mai d. J. (vor dem Internationalen Botanischen Congress zu Brüssel, 14—22. Mai) zu Münster i. W. ab.

Ausgegeben: 1. März 1910.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [113](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 240](#)